

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.06.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0176 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 546010 Kostenstelle: 066-080-1000 / 066-103-1000 Investitionsnummer: 08066-0802 Kostenträger: 5460-11 Sachkonto: 0775010 / 6065000		

Betreff: Einführung der Parkraumbewirtschaftung in dem Gebiet "Bessungen Ost"

Vorlage vom: 02.06.2022

Beschlussvorschlag:

1. Dem Konzept zur Parkraumbewirtschaftung wird zugestimmt.
2. Die Planung ist entsprechend umzusetzen.
3. Die benötigten Haushaltsmittel für die Beschaffung der Parkscheinautomaten stehen als Haushaltsausgabereste im aktuellen Haushaltsjahr unter der Investitionsnummer 08066-0802 „Erwerb AV Parkscheinautomaten“, Kostenstelle 066-080-1000 zur Verfügung. Die Kosten für Beschilderung und Markierung werden aus dem Ergebnishaushalt, Kostenstelle 066-103-1000 und Sachkonto 6065000, beglichen.

Anlagen:	Anlage 1_Übersichtsplan Bessungen Ost Anlage 2_Parkraumuntersuchung Bessungen Ost (Arbeitstitel_Kapellplatzviertel Süd) Anlage 3_Gesamtübersichtsplan Umsetzung Parkraumbewirtschaftung Anlage 4_Kosten-Einnahmeschätzung_nichtöffentlich
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☒
-------------------------------------	-------------------------------------

Folgekosten:	☒ Ja ☐ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02.06.2022

Im Rahmen der quartiersweisen Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung, ist im folgenden Schritt das Gebiet „Bessungen Ost“ (Anlage 1) für die Umsetzung vorgesehen. In dem anhängenden Parkraumbewirtschaftungskonzept des Ingenieurbüros *Steteplanung* (Anlage 2) trägt das Gebiet noch den Arbeitstitel „Kapellplatzviertel Süd“. Der Name wurde aufgrund der örtlichen Lage angepasst. Die Gebietsgrenzen aus dem Konzept „Kapellplatzviertel Süd“ und dem geplanten Gebiet „Bessungen Ost“ sind identisch. Grundsätzlich enthält die Abgrenzung des Gebiets südöstlich der Innenstadt Anteile der Stadtteile 100 Stadtmitte und 400 Bessungen, was eine allgemein griffige Benennung erschwert. In der späteren Umsetzungspraxis hat dies jedoch kaum eine Auswirkung.

Es handelt sich um ein dicht bebautes Wohngebiet mit vielen, teilweise großen, Kreuzungsbereichen. Die dort gängige Parkpraxis findet meist zum Nachteil von Kindern, mobilitätseingeschränkten Personen oder der zu Fuß gehenden Bevölkerung auf den Gehwegen statt. In dem Gebiet gibt es ca. 1.200 Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Hierbei handelt es sich größtenteils um geduldetes Gehwegparken mit oft weniger als anderthalb Metern, teils sogar unter einem Meter Restgehwegbreite.

Der gemäß Straßenverkehrsordnung nachzuweisende allgemeine Parkdruck, um Parkraumbewirtschaftung einführen zu können, wurde 2020 durch eine Erhebung vom Ingenieurbüro *Steteplanung* nachgewiesen. Hierfür wurde um 4 Uhr, 10 Uhr und 16 Uhr die Stellplatzauslastung ermittelt, welche durchgehend über 90 %, morgens um 4 Uhr sogar bei 99 % lag. Vor dem Hintergrund der geduldeten Parkpraxis auf Gehwegen ist das Gebiet als absolut überlastet anzusehen. Ein Großteil der parkenden Fahrzeuge kann aufgrund der Erhebungsergebnisse vermutlich Anwohnenden zugeordnet werden. In dem Gebiet gibt es 402 gemeldete Kfz je 1.000 Einwohner, davon 327 private Pkw. Mit ca. 4.400 Einwohnern in dem Gebiet ergibt das ca. 1.800 Kfz, davon 1.450 private Pkw. Es wurden mindestens 900 private Stellplätze ermittelt. Somit ergibt sich eine Gesamtkapazität von mindestens 2.100 Stellplätzen in Bessungen Ost und es ist davon auszugehen, dass nicht alle privaten Stellplatzkapazitäten erfasst werden konnten und auch ausgelastet sind.

Im Mai wurden alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie ansässige Geschäfte und Gewerbetreibende des Gebietes mittels Flyer über die zukünftige Maßnahme informiert. Der Flyer dient dazu, alle Betroffenen über das zukünftige Konzept frühzeitig in Kenntnis zu setzen. Außerdem werden sie im Flyer aufgefordert, Anmerkungen und Anregungen zur derzeitigen Parksituation und den persönlichen Zukunftsvorstellungen an das Mobilitätsamt zu melden. Diese Anregungen werden gesammelt, ausgewertet und ggf. in die zukünftige Quartiersgestaltung miteinbezogen.

Konzept

Die Parkzone umfasst die Straßen innerhalb des Gebiets südlich und westlich der Nieder-Ramstädter-Straße, östlich der Karlstraße und nördlich des Herdwegs.

Das Konzept sieht vor, dass in diesem Gebiet Parkscheinautomaten aufgestellt und Parkgebühren erhoben werden. Die Parkscheinautomaten sind mit einem EC-Karten-Terminal ausgestattet, um den Parkenden neben Bargeld ein weiteres Zahlungsmittel am Automaten anzubieten. Als Alternative wird das Handy-Parken für das Entrichten der Parkgebühren

angeboten. Diese digitale Zahlungsmethode wird bereits in den Gebieten „Innenstadt“, „Bessungen Nord“, „Kapellplatzviertel“, „Woogsviertel“ und „Mathildenhöhe“ angeboten – und wird um das Quartier „Bessungen Ost“ erweitert.

Die Parkgebühren betragen nach der Parkgebührensatzung (Gebührenzone II) 75 Cent pro 30 Minuten. Die Bewirtschaftungszeiten werden aufgrund der fußläufigen Nähe zur Innenstadt von montags bis samstags von 8 bis 22 Uhr, mit einer Höchstparkdauer von zwei Stunden, vorgesehen.

Gemeldete Anwohnende des Gebiets können eine Ausnahmegenehmigung zum Parken, nach § 46 Straßenverkehrsordnung, für 120 Euro pro Jahr beantragen. Mit der Ausnahmegenehmigung werden Anwohnende von dem Entrichten der Parkgebühren an Parkscheinautomaten sowie von der Höchstparkdauer befreit.

Für Besuchende von Anwohnenden werden sogenannte „Gästekarten“ angeboten. Diese werden bereits in den Gebieten „Kapellplatzviertel“, „Bessungen Nord“, „Mathildenhöhe“ und „Woogsviertel“ angeboten. Es sind Bögen mit neun Tageskarten und einer Wochenkarte erhältlich. Diese sind einen Tag bzw. eine Woche lang in der jeweiligen Parkzone gültig. Hierfür sind das Kfz-Kennzeichen und das Datum auf der Karte einzutragen und diese sichtbar in das Fahrzeug zu legen. Die Besuchenden sind damit von dem Entrichten der Parkgebühren am Parkscheinautomaten und von der Höchstparkdauer befreit.

Volljährige Anwohnende einer Parkzone können Bögen mit je neun Tageskarten und einer Wochenkarte beim Bürger- und Ordnungsamt kostenpflichtig für je 20 Euro erwerben. Pro Monat und Person kann ein Bogen erworben werden. Die Bögen können unabhängig vom Fahrzeugbesitz oder vom Besitz einer Ausnahmegenehmigung für Bewohnende erworben werden.

Parkscheinautomaten und Parkzonenbeschilderung

Insgesamt werden ca. 30 Parkscheinautomaten aufgestellt. Bei der Standortwahl wird auf eine gute Sichtbarkeit und eine annehmbare fußläufige Entfernung, zwischen den Parkscheinautomaten, geachtet.

Die Parkzonenbeschilderung wird an allen Zu- und Ausfahrten des Gebietes angebracht. Dadurch ist gesichert, dass jeder Verkehrsteilnehmende den Anfang bzw. das Ende der Parkraumbewirtschaftungszone eindeutig erkennen kann.

Kontrollen

Regelmäßige und dauerhafte Kontrollen – und Sanktionierung bei Nicht-Einhaltung der neuen Parkregelungen – sind notwendig, um die Neuerungen im Straßenraum zu etablieren. Ansonsten kann eine Veränderung im Parkverhalten und eine Reduzierung des Parkdrucks nicht erreicht werden. Zusätzliches Personal zur Überwachung wird im Rahmen des Stellenplanverfahrens bereitgestellt.

Änderungen im öffentlichen Parkraum

Dieses Konzept beinhaltet zunächst keine Änderungen am aktuellen Stellplatzangebot, in der Verkehrsregelung oder in der Aufteilung der Straßenräume.

Dies wird wie bei den vorangegangenen Quartieren „Mathildenhöhe“ und „Woogsviertel“ im Nachgang erfolgen, nachdem zunächst die Umverteilung bzw. eine Reduzierung des Parkdrucks durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung erfolgt ist.

Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Bessungen Ost wird für das vierte Quartal 2022 anvisiert. Die Anwohnenden sowie die Öffentlichkeit werden rechtzeitig zuvor über den genauen Zeitpunkt informiert.

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer